

An aerial photograph of a lush green forest. A large, thick tree trunk lies horizontally across the lower half of the frame, partially obscured by the dense canopy of trees. The forest floor is covered in vibrant green grass and smaller plants.

KREISLAUFWIRTSCHAFT

12.10.2023 - Nachhaltigkeitsfrühstück

Mariella Schimatzek & Julia Scharing

STANDORTAGENTUR TIROL

10 Grundsätze

Ressourcenverbrauch verringern

Umweltverschmutzung und Abfälle vermeiden

Wertschöpfung und Ressourceneffizienz steigern

Quelle: [BMK, Österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie](#)

STANDORTAGENTUR TIROL



Der Europäische Rahmen

Ziele/Ergebnisse

Inklusive Neugestaltung der Ökodesign-Verordnung und digitalem Produktpass

**NACHHALTIGE
PRODUKTE ZUR
NORM MACHEN**

Im März 2022 veröffentlicht die Kommission ein Paket von Vorschlägen, um nachhaltige Produkte in der EU zur Norm zu machen und Europas Ressourcenunabhängigkeit zu stärken. Die Vorschläge sind derzeit in Verhandlung. Sie werden schrittweise implementiert.

Ohne Kreislaufwirtschaft keine Klimaneutralität

**AKTIONSPLAN
KREISLAUFWIRTSCHAFT**

Der 2020 beschlossene Aktionsplan ist einer der wichtigsten Bausteine des europäischen Grünen Deals und Teil der neuen EU-Industriestrategie.

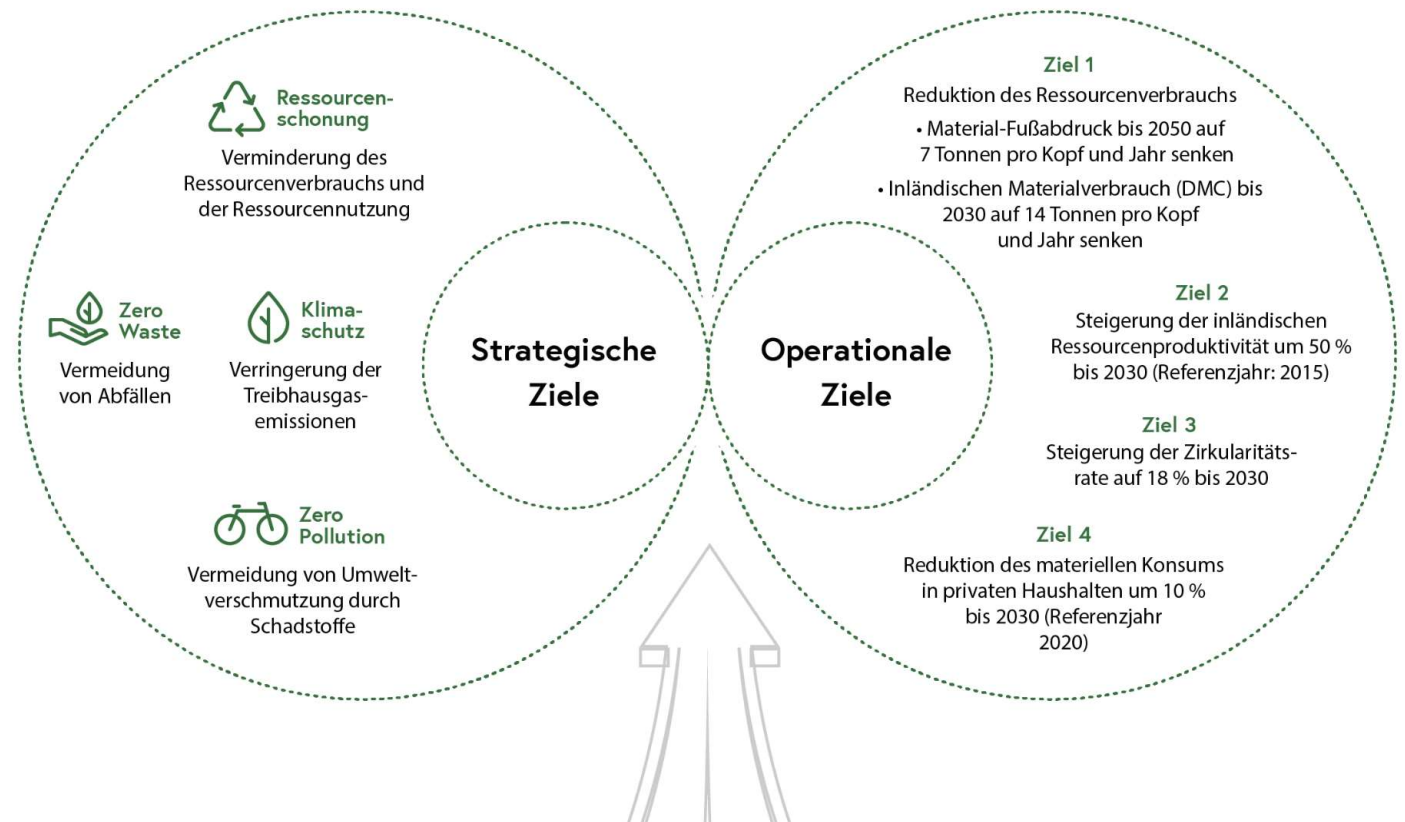
Konzeptuelle Grundlage für die Transformation

GREEN DEAL
„Investitionen in eine klimaneutrale
Kreislaufwirtschaft“

Im 2019 vorgestellten Green Deal formuliert die EU die Grundlagen für die Transformation der Wirtschaft, „die bis 2050 keine Netto-Treibhausgase mehr ausstößt, ihr Wachstum von der Ressourcennutzung abkoppelt, niemanden, weder Mensch noch Region, im Stich lässt.“

Quelle: Europäisches Parlament

Die Österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie



Quelle: BMK, Österreichische
Kreislaufwirtschaftsstrategie

STANDORTAGENTUR TIROL

Tiroler Nachhaltigkeits- und Klimastrategie

Anlaufstelle für Kreislaufwirtschaft

Aus dem Maßnahmenprogramm der Tiroler Nachhaltigkeits- und Klimastrategie (S. 89):

Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie (WR.1)

WR.1.1 Gezielte Aktivitäten zur Weiterentwicklung des Zukunftsfeldes Kreislaufwirtschaft

Beschreibung

Für eine klimaneutrale Wirtschaft ist eine Umstellung von Produktion, Gewerbe und Dienstleistung hin zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft notwendig. Dabei sollen Rohstoffe durch eine intelligente Nutzung möglichst lange verwendet werden, womit Abfallaufkommen und Ressourcenverbrauch auf ein Mindestmaß beschränkt werden.

Aufbauend auf der nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie werden für den Standort Tirol maßgeschneiderte Akzente gesetzt. Die ausgewiesenen Kompetenzen der einschlägigen Akteure (z.B. Umwelttechnik) werden einbezogen.

Der Fokus der Maßnahmen liegt für die kommenden Jahre auf Vernetzen, Verstehen, Kommunizieren, Pilotinitiativen und gemeinsamen Lernen. Die Aktivitäten umfassen im Wesentlichen nachfolgende Elemente:

- Sektorübergreifende Vernetzung („cross industry“) der Akteure über alle Ebenen hinweg (u. a. Unternehmen, Regionen, Land), Synergien mit bestehenden Netzwerken werden genutzt.
- Netzwerkbildung Wirtschaft und Wissenschaft als Grundlage für Umsetzungsprojekte sowie Einbeziehung zusätzlicher Akteure (z.B. öffentliche Stellen, Regionen, Zivilgesellschaft)
- Schaffung einer Ansprechstelle für Unternehmen (u. a. zwecks Koordination, Anliegen, Geschäftsmodelle, Vernetzung)
- Definition von „Leuchtturmprojekten“ entlang aller Ansatzpunkte für Kreislaufwirtschaft (u. a. Design, Herstellung, Geschäftsmodelle, Nutzung, Sammlung, Recycling, regionale Kreisläufe) zwecks Sichtbarmachung
- Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Sensibilisierung und zu einem gestärkten Bewusstsein auf breiter Ebene (z.B. Circular-Tour)

Darüber hinaus werden zu einzelnen Bereichen, die im Rahmen des Partnernetzwerkes abgestimmt werden, vertiefte Aktivitäten gesetzt. Beispiele für potenzielle Aktivitäten könnten die Fortführung der Qualifizierung von KreislaufmanagerInnen im Bau, die Prüfung auf Machbarkeit und Konzeption für die Qualifizierung von Circular-Product-ManagerInnen, die Verknüpfung mit Digitalisierung (z.B. digitale Schlüsseltechnologien, Datenraum) sowie Gründungen und neue Geschäftsmodelle sein.

Ziel(e) der Maßnahme

- Vernetzung, gemeinsamer Wissensaufbau und -transfer sowie verstärkte Kommunikation hinsichtlich Kreislaufwirtschaft
- Umsetzung von Pilotinitiativen
- Reduktion des Abfallaufkommens und Ressourcenverbrauchs

Umsetzungsverantwortung und Mitwirkung

Amt der Tiroler Landesregierung (Abteilung Umweltschutz, Abteilung Wirtschaftsstandort, Digitalisierung und Wissenschaft, Abteilung Landesentwicklung); Partner der Plattform Klima, Energie und Kreislaufwirtschaft (Energie Tirol, Klimabündnis Tirol, Standortagentur Tirol)

WR.1.2 Plattform Klima, Energie und Kreislaufwirtschaft

Beschreibung

Mit zunehmender Bedeutung zukunftsrelevanter Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimawandelanpassung steigt der Bedarf an koordinierter und zielgerichteter, sektorübergreifender Zusammenarbeit zwischen Beteiligten auf lokaler-, regionaler- und Landesebene.

Um eine verstärkte Kooperation und Wechselwirkung zu erreichen, wurden die funktionalen Partnerschaften der Organisationseinheiten des Landes mit den Systempartnern Standortagentur Tirol, Energie Tirol und Klimabündnis Tirol intensiviert und zu einer operativen Umsetzungsplattform „Klima, Energie und Kreislaufwirtschaft (KEK) weiterentwickelt.

Die Plattform KEK verfolgt das primäre Ziel der stärkeren sektorübergreifenden Vernetzung der Regionen und Unternehmen. Sie dient als zentraler Ansprechpartner und Dienstleister bei der Umsetzung von Projekten und Initiativen im Bereich Klimaschutz, Klimawandelanpassung, erneuerbare Energie, Mobilität und Ressourceneffizienz.

Tiroler Regionen und Unternehmen sollen mithilfe der Plattform KEK bei der Transformation hin zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft unterstützt werden. Hierbei sollen neben der Weiterführung von bewährten Instrumenten, wie z.B. dem Tiroler Clusterprogramm, auch neue Ansätze in Richtung Kreislaufwirtschaft, Bioökonomie, Corporate Carbon Footprint etc. entwickelt und ermöglicht werden.

Der Weg zum Ziel

Analyse und Bedarfserhebung

- Recherche und Benchmark bestehende Angebote
- Umfrage mit Tiroler Unternehmen (quantitativ)
- Interviews mit Expert:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft (qualitativ)
- Umfeldanalyse
- Stakeholderanalyse
- Stakeholdergespräche
- Pilotprojekt Transformationsbegleitung

Fokus auf

Vernetzung, Kooperation und Innovation

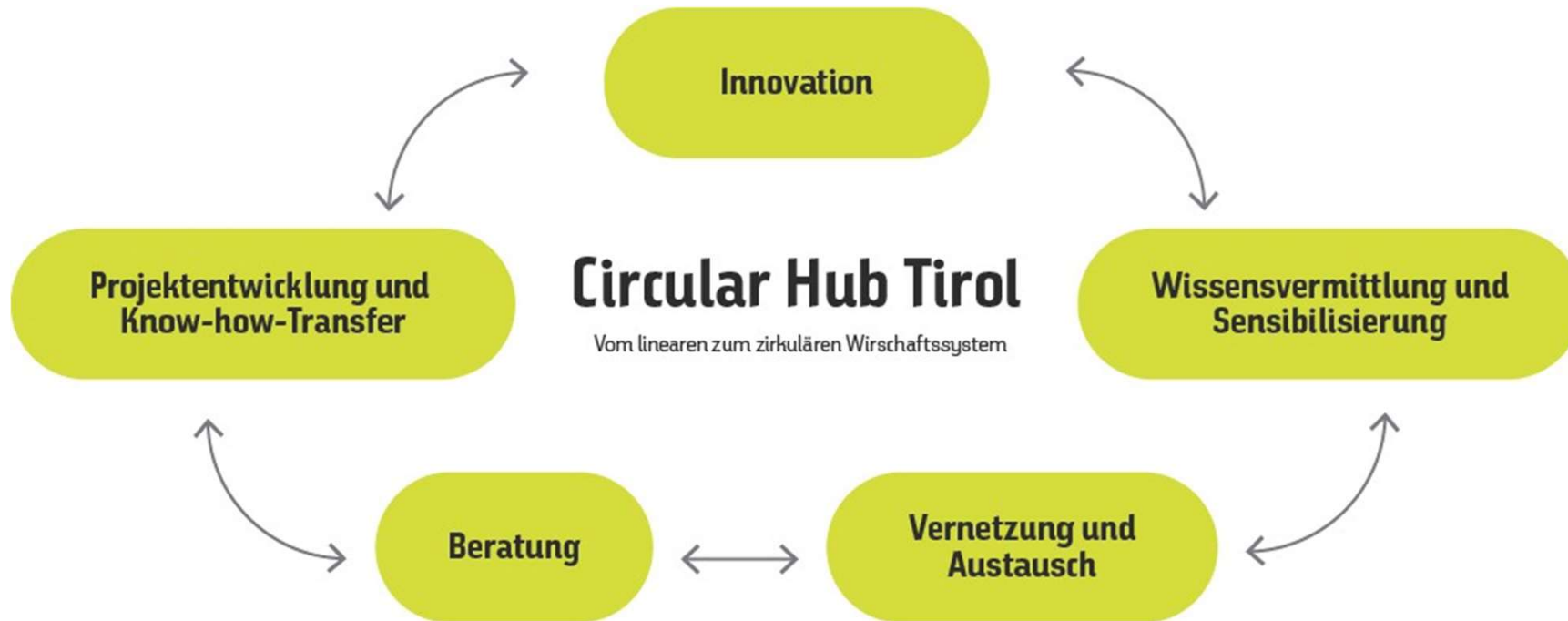




CIRCULAR HUB TIROL

Circular Hub Tirol

Die Anlaufstelle für Kreislaufwirtschaft



Circular Hub Tirol

Angebote für Unternehmen



Circularity Check

- Statusbestimmung
- Chancen und Potentiale für Kreislaufwirtschaft im Unternehmen identifizieren
- Gap-Analyse
- Start: Jänner 2024



Transformationsbegleitung

- Workshopreihe mit Expert:innen
- Peer Learning
- Tools zur Umsetzung von Kreislaufwirtschaft im Unternehmen



Circular Hub Tirol

Angebote für Unternehmen



Netzwerktreffen Kreislaufwirtschaft

- Offene Treffen für Austausch und Vernetzung
- Best Practices, Keynotes zu aktuellen Herausforderungen
- Knowledge-Behaviour Gap in der Kreislaufwirtschaft (Aviso 01.02.2024, Innsbruck)

Expert Round Tables

- Expert:innen-Arbeitsgruppen und Impulsgespräche zu ausgewählten Themenschwerpunkten
- (wissenschaftliche) Projektentwicklung
- Ergebnisse werden in den Netzwerktreffen behandelt
- Erster geplanter Schwerpunkt: Kreislaufwirtschaft in der Medizintechnik

Circular Hub Tirol

Angebote für Unternehmen



Inno.Circle - Innovationen für die Kreislaufwirtschaft

- Interreg Ö-I Projekt (Tirol, Salzburg, Südtirol)
- Verbindung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft mit dem betrieblichen Innovationsmanagement
- Entwicklung eines mehrstufigen Coaching Programm
- Zielgruppe: produzierende KMU, branchenoffen
- Projektstart vrstl. Jänner 2024

Klima, Energie & Kreislaufwirtschaft

Circular Design Week

Die Circular Design Week fand 2021 | 2022 und 2023 statt.

Ziel ist, Bewusstsein für das Thema Kreislaufwirtschaft zu schaffen.

- Bundespreis Eco Design
- Regionale Ausstellung Tirol
- Workshops & Vorträge



Programm Circular Design Week 2023

| 05. Mai 2023 | 06. Mai 2023 | 08. Mai 2023 | 09. Mai 2023 | 10. Mai 2023 | 11. Mai 2023 | 12. Mai 2023 | 15. Mai 2023 | 16. Mai 2023 | 17. Mai 2023 |
|--|--|--|---|---|--|--|--|--|---|
| 09:00 Uhr ÖKO FAIR x Circular Design Week Tirol <i>Ort: Messe Innsbruck</i> | | | 09:00 Uhr Fokus EU-Taxonomie | | | 09:00 Uhr Workshop Business Models | 09:00 Uhr Schulworkshop Abfalltrennung | | |
| | | 15:00 Uhr Eröffnung & Keynote Circular Design Week Tirol | 14:00 Uhr Fokus Förderlandschaft & Coaching | 14:00 Uhr Fokus Tourismus | 16:00 Uhr Fokus Medizintechnik | 13:30 Uhr Kleidertausch- börse | 16:00 Uhr Trash Talk Abfallwirtschaft | 14:00 Uhr Fokus Bauen im Kreislauf | 13:30 Uhr Fokus Regionen Best Practices |
| 19:30 Uhr Vernissage Circular Design Week Tirol | 19:30 Uhr Filmabend Circular Design Week Tirol | | | 19:00 Uhr Fokus Kommunikation | | | 18:00 Uhr Interaktiver Workshop zur Abfallvermeidung | | |
| Regionale Ausstellung Kreislaufwirtschaft (CDW) | | | CDW | | | CDW | | | CDW |
| Deutscher Bundespreis Ecodesign (ECO) | | | ECO | | | ECO | | | ECO |

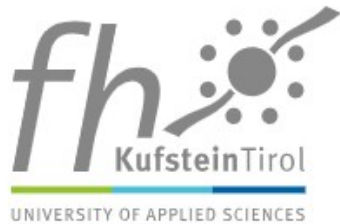
Circular Hub Tirol

Angebote für Unternehmen

Aus- und Weiterbildung

Berufsbegleitender Lehrgang zur Kreislaufwirtschaft ab Q1 2024

- Umfang: 6 ECTS
- Dauer: 3 Module
- 10-15 Teilnehmer:innen



+

endlich.

+



Kontakt

Mag. Julia Scharting PhD | julia.scharting@standort-tirol.at

Mag. Mariella Schimatzek | mariella.schimatzek@standort-tirol.at



www.standort-tirol.at/circularhub





**Gemeinsam
gestalten!**